

Gute Beispiele der Städtebauförderung in Hessen

Bad Arolsen: Das Strandbadareal am Twistesee bekommt ein neues Gesicht



Ausgezeichnet mit dem Preis
für zeitgenössische Gartenkultur

**Garten-Oskar
2018**

der Deutschen Gesellschaft für
Gartenkunst und Landeskultur e.V.

Förderprogramm Stadtumbau in Hessen

Das überregional bekannte Strandbad am Twistesee entsprach nach 30 Jahren Nutzung nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Hygiene, Technik, Ausstattung und Aufenthaltsqualität. Mit Hilfe eines Architekturwettbewerbs wurde ein zeitgemäßes, modernes Konzept für die Neugestaltung des Strandbadareals gefunden und umgesetzt. Mittels der Unterstützung des Förderprogramms Stadtumbau in Hessen und Tourismusfördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) konnte ein interkommunales Projekt mit hohem Stellenwert für die regionale Tourismuslandschaft realisiert werden. Durch die Neugestaltung des Strandbads profitieren Einheimische und Gäste von einem modernen und attraktiven Außengelände mit einem ganzjährig nutzbaren Gebäude und einem abwechslungsreichen gastronomischen Angebot.

Das Strandbad Twistesee wurde im Jahr 2018 mit dem Preis für zeitgenössische Gartenkultur „Garten-Oskar“ der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landeskultur e.V. ausgezeichnet.





Barrierefreier Weg zum Strand

Bad Arolsen – Strandbadareal am Twistesee

Der Twistesee in Bad Arolsen-Wetterburg erhält neues Leben

Die Gemeinde Bad Arolsen bildet zusammen mit den Kommunen Diemelstadt, Volkmarshausen und Twistetal die Interkommunale Arbeitsgemeinschaft Stadtumbau Nordwaldeck. Aufgrund ihrer Lage in einer attraktiven Landschaft mit viel Natur (Wälder und Wasser locken zur Erholung, Entspannung und Aktivität) weist die Region Nordwaldeck ein hohes touristisches Potenzial auf. Allerdings gingen zu Anfang / Mitte des letzten Jahrzehnts die Übernachtungszahlen zurück und auch die Verweildauer der Gäste verkürzte sich. Daher definierte die Arbeitsgemeinschaft im Rahmen ihres Integrierten Handlungskonzeptes den Bereich „Tourismus, Kultur und Freizeit“ als eines ihrer vorrangigen Handlungsfelder. Was der Region bis dahin fehlte, waren u.a. ein touristisches Entwicklungskonzept, ein gut ausgebautes Wegenetz sowie ein Tourismusmagnet, der weitere Besucher anlocken sollte. Hierzu bot sich der im Ortsteil Wetterburg integrierte Twistesee an, welcher als Impulsprojekt des Stadtumbaus für Tourismus und Freizeit in der Region weiterentwickelt werden sollte. Ein wichtiger Teil davon war das in die Jahre gekommene Strandbadareal.

Die Interkommunale Arbeitsgemeinschaft Stadtumbau Nordwaldeck wird seit 2005 aus dem Förderprogramm Stadtumbau in Hessen gefördert. Das Strandbadareal am Twistesee ist eines von mehreren Projekten, das die Kooperation seitdem mit Hilfe der Fördermittel umgesetzt hat.

Das Strandbad – aus alt mach neu

Mit der Realisierung wurde der Gewinner des 3. Preises – die **Arbeitsgemeinschaft Müntinga und Puy** (Architektur, Bad Arolsen) mit **Ines Schulz** (Landschaftsarchitektur, Kassel) – beauftragt. Der Ausschuss für Umwelt und Planung begleitete das Projekt intensiv.

Der Entwurf der Arbeitsgemeinschaft schlug einen geschwungenen Gebäuderiegel entlang des neuen Uferweges vor, der als Rückgrat die vergrößerte Strandbucht, die als Dünenlandschaft ausgebildet werden soll, einfasst und eine neue, verbreiterte Promenade begleitet. Die Freiflächengestaltung schafft eine Orientierung von Freiflächen und Gebäude zu den **Hauptattraktionen** am Ort: **Wasser und Ausblicke**.

Im September 2013 wurde mit den Abbrucharbeiten des alten Strandbadgebäudes begonnen. Im Folgejahr begannen die Geländemodellierungs- und Erschließungsmaßnahmen sowie der Neubau des Strandbadgebäudes.

Das neue Strandbad wurde am **31.05.2015** feierlich eröffnet. Durch die Neugestaltung des Areals wird der einheimischen Bevölkerung und den Gästen ein **modernes und attraktives Außengelände** mit einem **ganzjährig nutzbaren Gebäude** sowie einer abwechslungsreichen **Gastronomie** zur Verfügung gestellt.

Finanzierung

Die Maßnahme wurde finanziert mit Mitteln des **Städtebauförderprogramms „Stadtumbau in Hessen“** sowie des **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)**.

Gesamtausgaben

Gesamtkosten rund 2,2 Mio Euro





Barrierefreier Weg zum Strand: im Bau ...



... und nach der Fertigstellung



Einweihung des neuen Strandbads mit Beach-Party

Ansprechpartner

Heinz Lösekamm

Magistrat der Stadt Bad Arolsen
Große Allee 26
34454 Bad Arolsen
Tel. 05691/801-147
heinz.losekamm@bad-arolsen.de

Dirk Homberger

Magistrat der Stadt Bad Arolsen
Große Allee 26
34454 Bad Arolsen
Tel. 05691/801-168
dirk.homberger@bad-arolsen.de

Susanne Engels

Nassauische Heimstätte/Wohnstadt
Wolfsschlucht 18
34117 Kassel
Tel. 0561/1001-1325
susanne.engels@nh-projektstadt.de

Weitere Informationen und andere Gute Beispiele aus dem Programm Stadtumbau in Hessen unter:

www.nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de

Quelle und Fotonachweis

Stadt Bad Arolsen
Integriertes Handlungskonzept Stadtumbau
Nordwaldeck
Fotos: Norbert Schmidt, Stadt Bad Arolsen

Bearbeitung

Kompetenzzentrum Stadtumbau in Hessen /
HA Hessen Agentur GmbH
Stadt Bad Arolsen